Dark Crimson-Vampire Master

Von abgemeldet

Kapitel 2:

Yulia hoffte so sehr, dass niemand sie sah, als sie aus dem Wald geschlichen kam, doch ein altes Ehepaar, das nach Tochter des Bürgermeisters gesucht hatte, entdeckte das Mädchen. Sie rief auch gleich die Gemeinde zusammen. Yulia wickelte sich schnell das Tuch, das als Gürtel um die Taille getragen hatte, um den Hals. Sie versuchte so ihre Markierung zu verstecken. Der Bürgermeister konnte nicht glauben, dass seine Tochter immer noch lebend, in Fleisch und Blut vor ihm stand "Wie kann das sein?" "Vielleicht haben sie mich nicht bemerkt?" log Yulia und drückte sich das Tuch fester an. Die Mutter sah skeptisch zu ihrem Mann und er riß ihr das Tuch herunter. Mit einer Fackel leuchtete er ins Gesicht seiner Tochter "Da! An ihrem Hals ist ein Mal! Sie ist gebissen worden!" rief eine Frau und Getuschel machte sich breit "Dann ist sie selbst zu einem Vampir geworden! Deswegen lebt sie noch" "Sie ist eine Hexe!" "Nein!" Yulia schüttelte immer wieder den Kopf "Das stimmt nicht! Ich bin immer noch ein Mensch, wie ihr alle!" "Dann erkläre mir Tochter, wie es kommt, dass du immer noch lebst!" donnerte die kräftige Stimme des Bürgermeisters. Yulia seufzte "Ich bin ein Master!" Stille herrschte und zur Bestätigung näherte sich mit klackenden Schritten, eine Frau. Sie warf ihr rotes Haar über die Schulter und blieb vor Yulia stehen. Die Bewohner wichen zurück "Das ist ein Crimson!" Mit einem kurzen Blick brachte Elena die Menge zum Schweigen. Yulias Knie wurden weich, als Elenas Handfläche ihr im Vorbeigehen begehend, über den Busen strich. Sie drehte sich um "Laßt die Kleine hier lieber in Ruhe, wenn ihr nicht wollt, dass ich böse werde!" Elenas Aussehen glich einem Menschen und dennoch strahlte sie eine Aura aus, die übersinnlich war "Dieses Mädchen ist mein Master und somit meine Braut! Wagt euch ihr etwas anzutun!" Die Stimme Elenas klang beschwörend, wie ein Fluch. Die Prinzessin schob ihren Zeigefinger unter Yulias Kinn, drückte es leicht hoch und gab ihr einen heißen Zungenkuß. Yulia wurde von einem Schauer überwältigt. Eine Hitzewelle durchfuhr ihren Körper. Sie spürte das Kribbeln und stöhnte auf, als der Kuß beendet wurde. Ihre Wangen waren tiefrot und ihr Atem tobte "Laß heute Nacht dein Fenster offen..." hauchte ihr Elena ins Ohr. Yulia nickte nur und Elena verschwand, wie sie gekommen war. Mit langsamen Schritten und graziös wurde sie vom Nebel verschluckt. Kein Wort fiel mehr und Yulia machte es Elena nach.

Wie ihr aufgetragen, lehnte Yulia das Fenster nur an. Sie wartete noch eine Stunde, doch dann schlief sie ein. Sie bemerkte nicht, wie ein Schatten sich an ihrer Wand abzeichnete. Elena setzte sich auf das Bett. Mit einer dunkelroten Rose strich sie über das schlafene Mädchen. Yulia regte sich kurz, doch sie schlief so fest, dass sie sich nur umdrehte. Der Träger ihres Nachtkleidchens fiel ihr über die Schulter und legte leicht

ihr Decollté frei. Elenas Lippen glänzten "Wach auf, schöne Jungfrau..." Sie beugte sich über das Mädchen und fing an ihre Schultern zu küssen. Yulia schlug sofort die Augen auf, doch ihr Schrecken verflog, als sie Elena erkannte "Ach du bist das?!" "Bist du endlich wach?" "Was willst du jetzt mit mir machen?" Die Augen der Prinzessin flammten auf "Du bist meine jetzt Braut und das hier wird unsere Hochzeitsnacht!" Doch Elena rückte dann raus mit der Sprache "Wir Crimsons führen seit Jahrtausenden einen Krieg gegen die Dämonen, die uns vernichten wollen! Und ich bin beim letzten Kampf schwer verletzt worden! Das Gift in meiner Wunde ist sehr tief und ich spüre wie meine Kräfte von Tag zu Tag schwinden. Wenn du mich retten willst, dann heile mich..." Yulia sah sie an "Wirst du sterben?" "Wenn sich das Dämonenblut weiter in mir ausbreitet, dann werde ich langsam dahinsiechen!" "Und wenn ich jetzt mit dir schlafe, dann kann ich dir helfen?" "Ja...Du bist mein Master und ich bin dein Partner. Wenn wir jetzt miteinander schlafen, dann übertragen sich meine Kräfte auf dich und du kannst sie verwandeln in Magie. Mit dieser Magie kannst du meine Wunden heilen" So richtig überzeugt war Yulia nicht, doch es reizte sie in den Armen dieser sinnlichen Frau zu liegen. Verführerisch lehnte sie sich zurück "Na dann komm und hol mich!" Dem kam Elena ihr gern entgegen. Sie saugte fest an Yulias Hals und regte die Bißwunde wieder an. Leicht blutete es. Yulia hatte die Augen zugekniffen "Aber bitte beiß mich nicht noch einmal" "Nein, das darf ich auch nicht!" Sie leckte das Blut ab und schluckte es genießend herunter "Ich will deinen Körper heute Nacht schmecken!" flüsterte Elena ihr ins Ohr. Yulia schluckte, doch sie wollte es.

Noch ein letztes Mal liebten sie sich mit heißem Verlangen, bis Yulia eine Veränderung vernahm. Ihr ganzer Körper zitterte und war glühend warm. Elena drückte sie fest an sich und Yulia verstand. Sie erwiderte den Druck noch fester und hatte plötzlich ein Sternförmiges Mal auf ihrer Handfläche "Was ist das" "Das ist der Artefakt, der mich heilen kann" Yulia nickte und ließ ihre Hand über Elenas Körper gleiten. Die Wunden schlossen sich und nur noch Elenas weiche Haut war zu sehen. Etwas stolz war Yulia schon, doch sie hatte immer noch keine Lust die Nacht jetzt damit zu beenden. Elena zog sich das Kleid wieder an und Yulia schaute enttäuscht zu ihr "War es das etwa?" "Was willst du denn noch?" "Dich!" hauchte Yulia fast tonlos. Elena lachte "Nein, meine Süße! Ich bin für dich tabu! Du bist mein Master und meine Dienerin-doch ich schulde dir nichts!" "Dann vergiß unseren Pakt!" fauchte Yulia sauer und knallte sich in ihr Bett. Sie vergrub das Gesicht im Kissen und Elena konnte hören, wie sie weinte "~Dummes Kind...So einfälltig könnt auch nur ihr Menschen sein! Wir Vampire kennen keine Liebe!~" Sie setzte sich noch einmal an den Bettrand "Hey..." "Verswinde...Laß mich allein..." schniefte Yulia. Da Elena nichts für sie empfand, tat sie es auch. Gekränkt schrie Yulia ihr nach "ICH WILL DICH NIE WIEDER SEHEN! GEH DAHIN ZURÜCK WO DU HER KOMMST!!!" dann knallte sie das Fenster zu und warf sich bäuchlings auf ihr Bett.